

Infobrief

I.2016



www.bdk-thueringen.de

! Liebe Kolleginnen und Kollegen,

Das neue Schuljahr hat begonnen und vielerorts hat sich die Lage für die Lehrenden nicht verbessert. Noch immer sind nicht besetzte Stellen, auch Leitungspositionen, ein hoher Krankenstand und die hohe Arbeitslast der verbliebenen Lehrenden zu beklagen. Sowohl die zögerliche Einstellungspolitik als auch die unzureichende Passfähigkeit der Bewerber auf die Fächerkombinationen der frei werdenden Stellen sind Gründe für eine unzureichende Lösung der derzeitigen Probleme im Thüringer Bildungssystem. Aber auch andere Bundesländer und die dort tätigen Lehrenden sind von der wirksam werdenden Alterspyramide und den gleichzeitigen Stellenabbauplänen der Ministerien in ihrer Arbeit betroffen.

Die Arbeit der Kolleginnen und Kollegen zu unterstützen, ist eine wesentliche Aufgabe der unterschiedlichen Interessensverbände, so auch des BDK e.v. Fachverbandes für Kunstpädagogik, der stärker als bisher ein politisches Selbstverständnis zum Ausdruck bringen und damit verbunden das politische Engagement erweitern möchte. Aber auch auf andere wesentliche Ziele und Aufgaben konnten sich die Landesverbände zur Hauptversammlung im April 2016 verständigen, deren weitere Untersetzung u.a. zum Herbstreffen im Oktober 2016 erfolgen soll.

Auf regionaler Ebene ist der Landesverband Thüringen vor allem durch seine aktive Mitwirkung im Kulturrat Thüringen sowie Vertretung im Beirat für Lehrerbildung an den politischen Prozessen beteiligt, sieht aber zugleich auch eine Kernaufgabe in der Information und Weiterqualifizierung seiner Mitglieder und aller anderen interessierten Kolleginnen und Kollegen aus schulischen und außerschulischen Einrichtungen. So war Sybill Hecht als Kulturagentin und aktive Unterstützerin des Vorstandes des BDK-Landesverbandes an der Ausgestaltung der Fachtagung Bildung und Kultur "Kultur | der Schlüssel zur Welt" beteiligt, Anita Rommel maßgeblich an der Planung des KUNST-Förderseminars in Thüringen sowie an der Organisation und Prämierung im Rahmen des Europäischen Wettbewerbs im vergangenen Schuljahr wie im folgenden. Tanja Riese hält erneut ein kunstpraktisches Fortbildungsangebot in Friedrichsrode vor und Ulrike Determann hat im Referat Grundschule wesentlich zur Veröffentlichung der neuen Grundschulseite und ihrer Inhalte beigetragen. Andrea Dreyer zeichnet sich wiederholt für die Organisation und Durchführung des Kunstpädagogischen Tages Thüringen verantwortlich.

Wir danken jedem Mitglied, dass die Arbeit des Vorstandes mit Anregungen und Hinweisen unterstützt sowie bereit ist eigene Zeit in die Verbandsarbeit zu investieren. Mit besten Grüßen und Wünschen im Namen des Vorstandes verbleibt

Inhalt

HV München 2016	2
Fachtag Bildung und Kultur „KULTUR Der Schlüssel zur Welt“	4
KUNST-Förderseminar 2016	5
Europäischer Wettbewerb 2016	6
Friedrichsrode 2016/ 2017	7
Kunstpädagogischer Tag 2016	8

! Hauptversammlung des BDK in München 2016

von TANJA RIESE/ SYBILL HECHT

Ein ereignisreiches Jahr ist schnell vergangen und zur alljährlichen Hauptversammlung vom 22.-24.04.16 fuhren als Delegierte unseres Landesverbandes Sybill Hecht und Tanja Riese nach München. Die Tagung fand im interessanten, vom renommierten Architekturbüro Coop-Himmelblau entworfenen Gebäude der Akademie der Bildenden Künste statt. Der ausrichtende Landesverband Bayern hat sich bestens um die Organisation und den Ablauf gekümmert und verschiedene Landesvertreter haben es sich nicht nehmen lassen Grußworte an die Gäste zu überbringen, wie Herr Weidenhiller als Vertreter des Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus, Wissenschaft und Kunst oder Frau Zacharias als Ministerin des Landes. Die Begegnungen und der Austausch mit anderen Landesverbänden ist immer bereichernd und lässt uns über den „Thüringer Tellerrand“ blicken. Als ehemaliges Mitglied des Bundesvorstandes traf Sybill Hecht viele bekannte Gesichter wieder und lernte auch eine ganze Reihe neuer Personen kennen.

Bereits am Ankunftstag kündigte der Bundesvorstand eine Personalveränderung an. Da Frau Lofredo, erst im letzten Jahr in den Bundesvorstand gewählt, durch die Annahme eines Lehrauftrages in Österreich nicht mehr als Mitarbeiterin unseres Verbandes zur Verfügung stand, musste ihre freigewordene Stelle laut Satzung neu besetzt werden. Frau Daniela Mälzer (BDK-Mecklenburg-Vorpommern) wurde als neue Kandidatin vorgestellt, jedoch waren einige Delegierte mit der Verfahrensweise des Bundesvorstandes nicht einverstanden. Es wurde deutlich, dass die Delegierten gern im Vorfeld der Hauptversammlung über anstehende Personalien gesprochen hätten. So stand die Wahl am Sonntag nicht unter einem guten Stern, jedoch wurde Frau Mälzer mit knapper Mehrheit in den Bundesvorstand gewählt. Bei den Berichten aus den Referaten und Landesverbänden gab es wenige Ergänzungen oder Nachfragen. Hier ein Überblick über die wichtigsten Informationen:

- Die Zahl der Verbandsmitglieder nahm im letzten Jahr eine erfreuliche Entwicklung, besonders in Baden-Württemberg und Niedersachsen. Der befürchtete Mitgliederschwund durch Erhöhung der Mitgliedsbeiträge blieb aus. Der Bundesvorstand zeigte sich erleichtert über die verbesserte Haushaltslage des Verbandes.
- In den nächsten Jahren wird die demografische Entwicklung weiter dazu führen, dass Verbandsaufgaben an neue Kollegen übergehen. Ole Dunkel vom Referat BDK-Mitteilungen sucht beispielsweise eine/n ehrenamtliche/n Mitarbeiter/in, der/die das Layout für unsere Verbandszeitschrift übernehmen würde. Zudem ist die Leitung des Hochschulreferats unbesetzt. Interessenten melden sich bitte beim BDK-Vorstand.
- Mit zeitlicher Verzögerung ist nun die Grundschul-Homepage voll funktionsfähig: www.bdkgrundschule.com.
- Clemens Höxter sprach für das Referat Kulturelle Bildung und meinte, dass Lobbyarbeit anstrengend sei und forderte flächendeckend einen besseren Kunstunterricht in den Schulen.
- Der Landesverband Niedersachsen betonte, wie politisch gewinnbringend es sei, sich mit Elternverbänden zusammen zu schließen, um Veränderungen zu bewirken.
- Auf ein Angebot für Lehramtsanwärter und Ausbilder hat Anna Frauendorf aufmerksam gemacht. Vom 17.-19.06.16 fand wieder ein Arbeitstreffen für Kunst-Referendare in Mühlhausen/ Thüringen statt. Anmeldungen auch für die kommenden Jahre erfolgen formlos per E-Mail bei annafrauendorf@freenet.de
- Auch für die Durchführung einer tri-nationalen Tagung am Bodensee sollen entsprechend Rücklagen gebildet werden.

Neuwahl von Daniela Mälzer in den Bundesvorstand

wachsende Mitgliederzahlen

Verjüngung des Verbandes

www.bdkgrundschule.com

Am Samstag wurden aktuelle Themen in Arbeitsgruppen diskutiert. Um den BDK-Auftritt bundesweit einheitlicher zu gestalten und die Verbandswerbung zu verstärken, wurden zwei Anträge zur Abstimmung in die Hauptversammlung gebracht und angenommen.



! Hauptversammlung des BDK in München 2016

von TANJA RIESE/ SYBILL HECHT

In einem nichtöffentlichen Wettbewerb unter drei Hochschulen (voraussichtlich Karlsruhe, Halle und Weimar) soll durch Studierende der Studiengänge Visuelle Kommunikation, bzw. Grafik-Design eine Corporate Identity (CI) für den BDK entwickelt werden. Die Studierenden erhalten hierfür vom BDK eine finanzielle Aufwandsentschädigung. Nach der Erarbeitung der CI soll der Onlineauftritt des Verbandes überarbeitet werden. Ziel ist es, die Websites der einzelnen Landesverbände in eine übergeordnete Haupt-Website einzubetten, so dass eine Wiedererkennung gegeben ist. Bis zur Realisierung wird jährlich Geld für diesen Prozess angespart. Mit professioneller Begleitung wurden die folgenden Aussagen für den BDK ermittelt (keine Rangfolge!):

- Zentrale Werte:
- zukunftsorientiert, innovativ, gestaltend
 - vernetzt, kooperativ, attraktiv
 - kompetent, professionell
 - politisch aktiv, engagiert

Eine betont geschlossene Erscheinung auf Bundes- und Landesebene soll die Wiedererkennbarkeit des Verbandes erleichtern und gegebenenfalls die politische Wirksamkeit erhöhen. Durch eine gewisse Einheitlichkeit in der visuellen Darstellung (Logo, Schrift, Farbgestaltung) soll Kompetenz und Professionalität nach außen transportiert werden und die tatsächliche Größe des Verbandes sichtbar werden. Angedacht ist, auf einer gemeinsamen Basis weitere Produkte, wie Imagefilm, Broschüren und andere Werbemittel zu erstellen. In den parallel stattgefundenen Arbeitsgruppen ging es schwerpunktmäßig um Inter- und Transkultur besonders vor dem Hintergrund der Integration von Flüchtlingen. Im Workshop der Kulturellen Bildung im Kontext von Interkultur gab es einen konstruktiven Austausch mit Vorstandsvertretern des Bundesverbandes Musikunterricht und dem Bundesverband Theater in Schulen. Hier ging es hauptsächlich darum, wie die künstlerischen Fächer mit der Herausforderung der Integration der Geflüchteten umgehen und den Spielraum der Kunst in der Schule dafür genutzt werden kann. Doch die Aufgabe, sich den aktuellen Themen zu stellen, geht an alle innerhalb und außerhalb der Schule. So haben sich viele Pädagogen auf ihre Kompetenz, alle Kinder und Jugendliche zu inkludieren, besonnen und kamen zu dem Ergebnis: „Wir tun, was wir tun und wir tun es schon immer.“ Für gelungene Beispiele gibt es Plattformen im Netz und für ein zielgruppenorientiertes Projekt kann man sich Unterstützung bei Partner im außerschulischen Bereich mit langjährigen Erfahrungen suchen. Für den Nachmittag konnte man sich einer Führung zum Thema Interkultur/ Transkultur anschließen. Am Sonntag wurde über die Anträge abgestimmt. Neben den bereits erwähnten, stellte die Arbeitsgruppe „Förderseminar“ ihr neues Konzept vor. Es sieht vor, dass Lehramtsstudierende der Kunstpädagogik sich mit einem dreitägigen Projekt mit Schülergruppen beim BDK bewerben können. Die Gewinner dürfen ihr Projekt in Berlin in der Jugendkunstschule Atrium durchführen. Neben des Zertifikats über die Nominierung erhalten die Studierenden eine Durchführungsbescheinigung (evtl. als Studienleistung anzuerkennen), professionelle Betreuung ihrer Arbeit unter optimalen Bedingungen, einen kostenfreien Aufenthalt in Berlin, Übernahme der Reisekosten durch den BDK, eine kostenlose Probemitgliedschaft im BDK, sowie eine bundesweite Publikation in den BDK-Mitteilungen. Dieser Antrag wurde für eine Erprobungsphase von zwei Jahren angenommen.

Neben den Dankesworten an den ausrichtenden Landesverband wurde zuletzt noch an zwei wichtige Termine erinnert: Das nächste Herbsttreffen vom 10.-11.09.16 in Fulda bei Kassel und die nächste Hauptversammlung vom 23.-26.03.17 in Rheinland-Pfalz. Im Jahr 2019 werden wir vom 29. März bis 31. März an der Reihe sein, die Hauptversammlung auszurichten. Wir würden uns über zahlreiche Helfer freuen, die uns schon jetzt bei den Vorbereitungen unterstützen könnten.

10./11.9.2016 Herbsttreffen des BDK

23.-26.3.2017 Hauptversammlung des BDK

29.-31.3.2019 Symposium und Hauptversammlung des BDK in Thüringen zum Bauhausjahr

| Fachtag Bildung und Kultur "KULTUR | DER SCHLÜSSEL ZUR WELT"

von SYBILL HECHT

Im Rahmen der Kooperationsvereinbarung zwischen dem Thüringer Institut für Lehrerfortbildung, Lehrplanentwicklung und Medien (Thillm) und dem Kulturrat Thüringen e.V. fand am 15. März 2016 der erste Fachtag Bildung und Kultur für alle Thüringer LehrerInnen und weiterer PädagogInnen in Bad Berka statt.

Unter dem Motto „KULTUR | Der Schlüssel zur Welt“ gab dieser Fachtag einen Einblick in Themen und Schwerpunkte des Lernfeldes Kulturvermittlung. Fast 80 Akteure nahmen an dieser ersten Veranstaltung teil, die einen Vortrag von Prof. Max Fuchs (Erziehungswissenschaftler und bis 2013 Präsident des Deutschen Kulturrates), ein Flaniercafé mit den Mitgliedern des Kulturrates Thüringen und verschiedene Workshops zur Kulturaneignung bereit hielt. Prof. Max Fuchs sprach zur Thematik Kulturelle Bildung und Schule, unternahm dabei den spannenden Versuch einer Begriffsbestimmung und schlug mittels eines historischen Exkurses den Bogen hinüber zu unserem heutigen Kulturverständnis. »Der Umgang mit den Künsten ist unverzichtbar für den Menschen. Denn eine ästhetische Praxis wirkt nach innen und außen: Der Mensch lernt die Welt besser kennen in einer Weise, wie das keine andere Weltzugangsweise kann. Der Mensch lernt aber auch sich besser kennen mit seinen – vielleicht bislang verborgenen – Fähigkeiten, Interessen, Wünschen.« (Max Fuchs)

Das Flaniercafé im Anschluss an den Vortrag diente angeregten Gesprächen zum Thema und dem Austausch der Teilnehmer mit den Vertretern der Thüringer kulturellen Spartenverbände. Diese Plattform für den Dialog und die Vernetzung zwischen den Akteuren vor Ort erwies sich als Erfolgsmodell und wurde vielfältig und intensiv genutzt.

Die konzentrierte Arbeit in den Workshops am Nachmittag widmeten sich dann vertiefenden Angeboten der Sparten Architektur, Literatur, Kunst, Musik, Museum und Theater.

Der Fachtag Bildung und Kultur wurde von Schülerreportern begleitet, die die positive Atmosphäre vor Ort einfingen, die Interviews mit den Akteuren und Teilnehmern führten, die aus dem Material eine Radiosendung bauten. Das entstandene Feature war am 29. Mai 2016 auf Radio Lotte Weimar im Rahmen einer nelecom-Sendung und auch im Netz zu hören. Am 8. und 9. August 2016 fanden in Gera und Gotha regionale Fachtage Bildung und Kultur statt, am 30. März 2017 wird der nächste zentrale Fachtag "Bildung und Kultur" unter dem Thema: Kultur im Wandel im Thillm Bad Berka ausgerichtet.

[2. Fachtag Bildung und Kultur März 2017](#)

Informationen zum Kulturrat Thüringen und zu dessen Kooperation mit dem Thillm sowie den weiteren Fachtagen finden sich im Thüringer Schulportal.

Viele TeilnehmerInnen bedankten sich für das vielfältige Fortbildungsangebot und fanden den Tag „sehr praktisch und informativ“. Der Vortrag von Prof. Fuchs wurde sehr gelobt und die Zeit zwischendurch war für die LehrerInnen von großer Bedeutung. „Es war eine schöne Abwechslung im Schulalltag!“ schreibt uns eine Pädagogin.



! KUNST-Förderseminar Thüringen 2016

von SYBILL HECHT

Am 15. und 16. April nahmen 8 Jugendliche am zehnten Förderseminar des BDK in den Jugendkunstschulen in Gera und Erfurt teil. Die Schülerinnen und Schüler konnten sich für je einen Kurs entscheiden; Malerei mit der Künstlerin Barbara Toch oder Filz und Mode mit Britta Schatton.

In der Kunstschule in Gera gab es eine intensive Auseinandersetzung mit der Farbe. Es wurde nicht nur gemalt, auch gespachtelt, geschüttet, gesprüht, getupft und gewischt. Die Bildvorstellung wurde beim Experimentieren mit dem Material erarbeitet. Der Bildgedanke entwickelte sich weiter, indem ein spannungsvolles Liniengefüge hinzugefügt wurde. Die jungen Leute waren begeistert von den Überraschungen, die durch malerische Strukturen zu einer für sie neuen fantasievollen Bildwelt führte.

"Ich habe vor dem Malerei-Seminar mit Barbara Toch noch nie abstrakt gemalt, daher war es eine ganz neue Erfahrung für mich. Es war interessant, wie verschiedene Formen aufeinander wirken. Ich hätte gern noch mehr Anreize hinsichtlich des Zusammenspiels der Farben. Insgesamt war es ein sehr lehrreiches Wochenende." (Lydia)

"Es waren sehr inspirierende Stunden, in denen man sich von der "figürlichen Malerei" lösen konnte und ein ganz neues Spektrum seiner eigenen Kreativität erforschen konnte. Die Malerin Frau Barbara Toch stand uns mit "Rat und Tat" zur Seite und ermutigte uns auch mal an beiseitegelegten Arbeiten weiterzuarbeiten." (Franka)

Die Künstlerin Barbara Toch hat an der HGB in Leipzig Grafik und Malerei studiert und ist seit 1991 Mitglied des Bundesverbandes Bildender Künstler sowie des Verbandes Bildendes Künstler Thüringens. Sie ist maßgeblich an der wachsenden Kunstszene in Gera beteiligt. Ihre malerischen Arbeiten verdanken ihre Entstehung dem inspirierenden Wechselspiel, das die gegenständlichen Assoziationen mit der abstrakten Expression aus Form und Farbe eingehen.

Am Abend lud die Künstlerin die jungen Besucher in ihr Atelier „uferlos“ ein um ihre Bilder und den dazugehörigen Schaffensprozess vorzustellen. Es war eine gelungene Möglichkeit für alle, sich über Arbeitsweisen und eigene Ausdrucksformen auszutauschen.

„Die Lust am Ausprobieren malerischer Gestaltungsmittel ohne Zeitdruck ist meiner Meinung nach bei den Ergebnissen des Kurses spürbar geworden. Die Teilnehmerinnen bestätigten in der abschließenden Gesprächsrunde, dass sie bei angenehmer Arbeitsatmosphäre in der Kunstschule Gera einen intensiven und anregenden Schaffensprozess erleben konnten.“ (Künstlerin)

"Es war schön, in die Malweise der Abstraktion hinein zu schnuppern, neben dem Unterricht und unter Anleitung von Barbara Toch; eine gute Sache, dass es eine Möglichkeit gibt, mit einer Geraer Künstlerin zusammenzutreffen! Es hat viel Spaß gemacht und kann gern jederzeit wiederholt werden..." (Emilie)

Dieses Förderseminar findet jährlich in Kooperation des BDK Fachverband für Kunstpädagogik e.V., Landesverband Thüringen und der Landesarbeitsgemeinschaft Jugendkunstschulen Thüringen e.V. statt und wird vom Thüringer Ministerium für Bildung, Jugend und Sport gefördert.

| Europäischer Wettbewerb 2016

von ANITNA ROMMEL | THORALF GOLLNICK

64. Europäischen Wettbewerb

Neue Runde für Thüringer Preisträger und solche, die es werden wollen.

Das diesjährige Thema des Europäischen Wettbewerbs lautet: „In Vielfalt geeint – Europa zwischen Tradition und Moderne“.

In den ersten Wochen im August erhalten die Schulen die Ausschreibungen per Post. Dabei sind Plakate, Themen, Wettbewerbsbedingungen, Formblätter 1 und 2 und eine Handreichung zur Arbeit mit den Modulen. Diese Tipps und Hinweise stellen Mitglieder der Landesjury zusammen. Sollten noch offene Fragen bestehen, können Sie uns gern kontaktieren. Unter <http://www.europaeischer-wettbewerb.de/nachrichten/spurensuche-in-europas-kultur-der-64-europaeische-wettbewerb/> können alle Informationen auch online abgeufen werden. Ebenso werden auf den Seiten des BDK die Themen und die Handreichung eingestellt.

<http://www.europaeischer-wettbewerb.de/nachrichten/spurensuche-in-europas-kultur-der-64-europaeische-wettbewerb>

Auf den Seiten zum Europäischen Wettbewerb finden Sie auch einen Film zur 63. Runde, der sich gut zur Motivation für die Schüler oder auch Kollegen eignet. Es ist ein „Best of 63. Europäischer Wettbewerb“ – Kurzfilm, der in knapp 6 Minuten einen kurzen Überblick über die Themen und die Vielfalt der eingereichten Schülerarbeiten bietet (<http://www.europaeischer-wettbewerb.de/medien/videos/>).

<http://www.europaeischer-wettbewerb.de/medien/videos/>

Im Archiv der Schülerarbeiten sind fast alle mit Bundespreisen ausgezeichneten Schülerarbeiten veröffentlicht. Wir freuen uns auf zahlreiche, kreative Einsendungen, die uns bis 15.02.2017 an die KGS Am Schwemmbach in Erfurt zugesandt werden können.

Anita Rommel und Thoralf Gollnick
Beauftragte des TMBJS für den Europäischen Wettbewerb



Fortbildung Friedrichsrode 2016

von TANJA RIESE

Sei dabei!

Wochenend-Workshop RADIERUNG auf dem Kunsthof Friedrichsrode

Termin: 02.-04.09.16
Thema: Druckgrafik-Radierung
Referent: Veith Vollbrecht
Kosten: 95,00 € für Übernachtung, VP, Anleitung
evtl. zzgl. Material je nach Verbrauch
Ort: Kunsthof Friedrichsrode
In Friedrichsrode Nr. 14, 99713 Helbedündorf/
OT Friedrichsrode
www.kunsthof-friedrichsrode.de
Tel. 036338/ 60170

Übernachtung in gemütlichen Mehrbettzimmern
(evtl. Einzelzimmer möglich), bitte Bettwäsche mitbringen

Anreise: individuell, Freitag gegen 19.00 Uhr zum Abendessen
Abreise: individuell, Sonntag nach dem Mittagessen und Aufräumen, ca. 14.00 Uhr

Ein Fortbildungsnachweis wird vom BDK-Thüringen ausgestellt, eine Thilm-Anerkennung liegt vor.

Anmeldung ab sofort bei: Tanja Riese, E-Mail: t.riese@gmx.de

! Kunstpädagogischer Tag Thüringen 2016

von ANDREA DREYER

Der Kunstpädagogische Tag 2016 zielt auf die Vernetzung der drei Phasen der Kunstlehrerbildung und den Austausch zu einer zeitgemäßen kunstpädagogischen Praxis. Herzlich eingeladen sind alle Studierenden, Referendare und Lehrenden der künstlerischen Fächer sowie interessierte Kulturschaffende und Kunstvermittler. Neben einem Einstiegsvortrag und Workshops zu verschiedenen künstlerischen Strategien und Vermittlungsansätzen wird der Tag durch einen Parcours bestimmt, der dem gegenseitigen Austausch von Praxiserfahrungen anhand konkreter Schülerarbeiten Raum bietet.

Zum Parcours stellen in je 5 Minuten Studierende aus dem Praxissemester, Referendare und berufserfahrene Lehrende anhand von Schülerarbeiten die diesen zugrunde liegenden Unterrichtssequenzen vor. Jede/r ist herzlich eingeladen einen eigenen Klassensatz Schülerarbeiten zu einem spannenden Thema mitzubringen. Damit wird allen Teilnehmenden eine Vielfalt neuer Unterrichtsimpulse geboten, die fruchtbar in die Vorbereitung zukünftiger Stunden einfließen können.

In diesem Jahr erwarten die Teilnehmenden folgende Angebote, deren Inhalte auch aus der sich ständig aktualisierenden Programmübersicht abgerufen werden können:

Impulsvortrag:

»Das Phänomen Selfie. Vom Gewöhnlichen im Alltag zum Besonderen im Kunstunterricht.« (Klaus Kuchmeister)

Workshopangebot:

Das Handy und Smartphone in der Schule. Chancen und Herausforderungen für die Foto und Filmbildung im Kunstunterricht. (Klaus Kuchmeister)

Plattenbau. Ein universelles Lern- und Anschauungsmittel für den Kunstunterricht. (Julia Heinemann)

Zeitgenössische Kunst als Türöffner zur Kunstgeschichte. (Simone Weikelt)

Architekturwahrnehmung und Lernmotivation. (Katharina Streletzki)

Laboratorien des polymedialen Arbeitens. (Ronny Korn)

Fortbildung:	Kunstpädagogischer Tag Thüringen 2016
Programmübersicht:	http://kunstpaedagogischertag2016.tumblr.com/
Termin:	29.10.2016
Ort:	Bauhaus-Universität Weimar Trierer Str. 12
Kosten:	Fortbildungen für Landesbedienstete des Freistaates Thüringen sind kostenfrei (mit Ausnahme der Reisekosten)
Fortbildungsnummer:	175500903
Anmeldung:	Thüringer Schulportal

Mit Blick auf das Bauhausjubiläum wird der Kunstpädagogische Tag 2019 im Rahmen eines Symposiums zur Architekturvermittlung und der Hauptversammlung des BDK e.V. Fachverbandes für Kunstpädagogik vom 29.-31.03.2019 ausgerichtet.

